

1  
**T. FLAVIUS  
CLEMENS**

**ROMANUS CONSUL**

**TRAGÖDIA**

**T Flavius Clemens**

**Weyland**

**Römischer Bürgermeister,**

**und**

**Glorreiche Blutzeug**

**Christi**



**Auf öffentlicher Schau, Bühne vorgestellt**

**Von der studierenden Jugend**

**Des Hoch- Fürstlich- Bischöflichen Gymnasii**

**Der Gesellschaft JESU**

**Bei St. Paul in Regensburg**

**Den 4. und 6. Herbst- Monats, im Jahr 1748.**

**Gedruckt zu Stadt am Hof, bey Johann Bernhard Riepel.**

# ARGUMENTUM.

**P**ostquam Domitianus Imperator, hærede destitutus, Titi Flavii Clementis R. C. & Patruelis sui filios Imperii successores destinaverat, ac paulò post intellexerat, quòd tota Flavii Familia Christum palam profiteatur, acriter verbis institit, ut ad Pristinum Deorum cultum redirent. Verùm piissimus Pater fortunas omnes, regios favores, vitam, & hac ipsâ chariores filios perdere maluit, quàm à sancta, & unicè vera Christi Fide deficere. Quam ob rem in furias actus Imperator, posthabità sanguinis necessitudine, nec non insignibus ejusdem in Rem publicam meritis Parentem cum filiis horrendâ nece trucidari jussit.

*Baron. ad annum Christi 98.*

## PROLOGUS

Vidtricem palmam exhibet, quam Romano-Catholica Religio per Flavium Clementem R. C. de Idolis refert.

## ACTUS I.

*Scena I.* Domitianus Imperator Cognatum suum Flav. Clementis filium, quem Vespasium nuncupari voluit, in Imperio successorem promulgat.

*Scena II.* Id ægrè ferentibus Palmyro insigni Belli-duce, & Tyanæo Archiflamine:

*Scena III.* Qui proin conceptum de Christicolis perdendis consilium cum filio suo communicat:

*Scena IV.* Postcà etiam Casaris animum ad iracundiam adversus Patruelem adeò commovet, ut Imperator prolem unam propter Christi legem receptam ad necem petiêrit.

*Scena V.* Quod, dum Flav. Clemens ex Tyanæi verbis intelligit,

*Scena VI.* Exploratâ suorum in fide constantiâ,

*Scena VII.* In necem denique natu-majoris non sine gravissima animi luctatione consentit.

*Chorus*

## Chorus I.

Confatalis post Victoriâ Jephthes Patris, & Filiæ occursus. *Jud. c. 11.*

## ACTUS II.

*Scena I.* Rumorem falsum ad Flavium Parentem delatum, quasi verò natu-major Christum ejurasset;

*Scena II.* Domitius ipse luculentò testimoniò refellit;

*Scena III.* Imò & Camillum Cæsaris Cubicularium in suas partes pertrahere nititur.

*Scena IV.* Porro Imperator novis à Palmyro, & Archiflamine irarum stimulis concitatus.

*Scena V.* Vespasium natu-maximum, quia Diis litare recusat, ad mortem condemnat;

*Scena VI.* Necquicquam pro vita victoris sui deprecante Philenò altero Belli-Duce.

## ACTUS III.

*Scena I.* Repentinus de gloriosa utriusque filii morte nuntius vehementes in mente Patris motus excitat;

*Scena II.* Longè maximos mandatum Cæsaris, quò & ultima stirpis propago in necem postulat.

*Scena III.* Atque hac in arena invictum se Christi Athletam, & victorem sui exhibet pater, dum natu-minimum, postquam illum ad fortiter moriendum animavit, à se ad Carceres dimittit.

## ACTUS IV.

*Scena I.* Tandem & ipsi parenti, bis tēque in filiis suis exanimato, denuntiatur mortis sententia:

*Scena II.* Verùm hanc Heroa Progenies, utpote quam Imperator hucusque variis de causis necatam simulaverat, in palæstram à cæsare advocata, non modò intercipiunt,

*Scena III.* Sed pro ipso parente certatim subire expetunt:

*Scena IV.* Lis denique decisa fuit, dum filii è conspectu Patris ad ferale pegma fuerunt abstracti.

## Chorus II.

### Sacrificium Jephthes. Cap. eod.

## ACTUS V.

*Scena I.* Etsi ultro citroque de filiorum Clementis caede acriter disceptatum sit,

*Scena II.* Fraudésque Archiflaminis detecta;

*Scena III.* Novo tamen Flav. Clementis ariete impetitur, ut ad pristina tandem Jovis Sacra redeat.

*Scena IV.* Sed cum ille, non nisi vincere assuetus, à proposita sententia recedere renuit,

*Scena V.* Cruenta Natorum Vestigia insistit, & pro Christo, ac vera Romano-Catholica Religione gloriose occumbit.



## Inhalt:

Nachdem der Römische Kayser Domitianus, weilten er ohne Erben/ die Söhne Titi Flavii Clementis/ Römischen Burgermeisters/ und nächsten Bluts, Befreunden zu Nachfolgeren in dem Kayserthum erkläret/ bald hernach aber berichtet worden/ daß die ganze Flavianische Famili Christum öffentlich bekenne/ hat er ihnen mit Worten hefftig zugesetzt/ daß sie zu vorigem Götzendienst zuruck kehren solten. Aber der gottsförchtigste Vater wolte lieber Ehr/ Guth/ und Blut/ ja so gar/ was ihm lieber/ als sein Leben ware/ nemlich seine Fürstliche Prinzen verlihren; als von dem heiligen/ und einzig wahren seeligmachenden Glauben Christi abfallen. Der Ursachen halber hat sich Domitianus der Kayser so hefftig erzürnet/ daß er ohnangesehen der nächsten Verwandtschaft/ und so herrlichen Verdiensten Clementis gegen dem gemeinen Weesen/ den Vater/ samt den Söhnen durch einen grausamen Todt hat hinrichten lassen.

Baronius auf das Jahr 98.  
Das



# Das Vorspiel

Leget vor Augen/ wie die Römisch - Catholische Religion  
durch Flavium Clementem einen herrlichen Sieg über die Abgötterey  
erhältet.

## Erste Abhandlung.

Erster Auftritt. Der Kaiser Domitianus, weilten er ohne Erben, erkläret  
Flavii Clementis erst-gebohrnen Sohn mit bengelegten Nahmen Vespasi-  
ani zu seinen Nachfolger in dem Kaiserthum,

Zweyter Auftritt. Welches Palmyrum einen dapfferen Kriegs-Obristen, und  
Tyanaum den fürnehmsten Gößen-Priester in den Harnisch bringet:

Dritter Auftritt. Daher Tyanaus erstens mit seinem Sohn sich unterre-  
det, wie die neue Christliche Lehr zu verdrilgen sene:

Vierter Auftritt. Nachmahls sich zu dem Kaiser versieget, und selben wi-  
der die Christen also erbitteret, das Domitianus einen aus den Söh-  
nen Clementis zu dem Tod geforderet:

Fünfter Auftritt. Welches, als es dem Vatter zu Ohren kommt,

Sechster Auftritt. Prüffet er seiner Söhnen Standhaftigkeit, und Treu:

Siebender Auftritt. Endlichen entschliesset er sich nach langem Gemüths-  
Streit den älteren Sohn dem Tod einzulieffern.

## Erster Chor.

Jephthe, welcher von dem Volck Israel zu einem Kriegs-Obristen  
widder die Ammoniter erwöhlet worden, und schon allbereit in einem  
glücklichen Treffen den Sieg diesem Volck aberhalten, muß sein Freud  
mit einem grössen Leyd - Wesen vertauschen; Dann weilten er vor der  
Schlacht sich mit einem Gelübd verbunden, das Erste, so ihm als  
Übertwinder entgegen kommen wurde, dem Herrn der Heerscharen als  
ein Danc-Oppfer aufzuschlachten, hat das Schicksal die Jephthas seine  
eigne Tochter getroffen, indem sie ihm die erste wegen erhal-  
tenem Sieg Glück getwunschen.

## Zwente Abhandlung.

Erster Auftritt. Den Irrwohn des Hoff's, als hätte der ältere Prinz Christum verlaugnet,

Zweyter Auftritt. Besselt sich Domitius selbst mit augenscheinlichen Beweis thum zu widerlegen.

Dritter Auftritt. Über das sucht er auch Camillum einen Kämmerling des Kaisers auf seine Seiten zu bringen.

Vierter Auftritt. Ferner wird der Kaiser von Palmyro und dem Obristen Gözen-Priester mit neuem Zorn-Feuer dermassen angezündet,

Fünfter Auftritt. Daß er den erstgebohrnen Prinzen, weil er keineswegs zu bereden, daß er den Göttern opffere, zu dem Todt verdammet,

Sechster Auftritt. Welchen Philenus ein anderer Kriegs-Obrist vergebens abzubitten trachtet.

## Dritte Abhandlung.

Erster Auftritt. Die unvermuthete Zeitung, daß beyde Prinzen schon hingerichtet worden, erwecket in dem Väterlichen Herzen hefftige Anmuthungen;

Zweyter Auftritt. Auf das empfindlichste aber wird selbes geführt durch jenen Kaiserlichem Befehl, Krafft dessen auch der Jüngst-Gebohrne gleiches Schicksal mit seinen Brüdern aussiehn soll.

Dritter Auftritt. Und damahls fürwahr zeigt sich Flavius Clemens einen unübertwindlichen Kämpfer Christi, und Ubertvinder seiner selbst:

Vierter Auftritt. Indem er auch diesen nach bengebrachten Antrieben, herzhafft für Christo zu sterben von sich zu dem Kercker entlasset.

## Vierte Abhandlung.

Erster Auftritt. Nach so vielen erhaltenen Siegen der Liebe wird endlich dem Vater selbst das End-Urtheil angekündet:

Zweyter Auftritt. Allein seine Söhn, als welche bißhero aus verschiedenen Ursachen für tod't zwar ausgeruffen, jedoch bey'm Leben erhalten worden, suchen nicht allein dieses Todts-Urtheil zu hintertreiben,

Dritter Auftritt. Sondern streitten so gar mit einander, welcher für den Vater sterben solle.

Vierter Auftritt. Dieser heilige Liebs-Zand wird endlich unterbrochen; da sie aus dem Angesicht des Vaters zu dem Todt, und Blut-Geruß abgeführt werden.

## Zweyter Chor.

Jephtias bedaurete zwar ihr Schicksal / weilen sie schon in der Blüthe des zarten Alters ihr Blut vergiessen sollte : doch schätzet sie sich glückselig , daß sie nach dem Willen Gottes sterbe : welches je mehr der Vatter erweget , je schwehrender fallet ihm , denjenigen sich zu berauben , was ihm das Liebste auf Erden wäre. Endlich nach langem Gemüths-Streit entrichtet Jephre sein gethanes Versprechen , und schlachtet sein eigne Tochter dem allmächtigen Gott zu einem Brand-Opfer auf.

## Fünfte Abhandlung.

Erster Auftritt. Obwohlen man bey Hoff wegen den hingerichteten Prinzen scharff Wort getwechselt ,

Zweyter Auftritt. Auch die Betrug des fürnehmsten Gözen-Priesters an den Tag gegeben ;

Dritter Auftritt. So leydet doch Clemens der Vatter neue , und heftigste Versuchung , daß er zu dem alten Gözen-Dienst zurück kehren sollte ;

Vierter Auftritt. Weilen aber dieser keineswegs von seinem Entschlaß abweichen will ;

Fünfter Auftritt. Muß auch er in die vorhergehende blutige Fußslapffen seiner Söhnen eintreten , und für Christo , und dem wahren , Römisch-Catholischen Glauben ein Schlacht-Opfer der Grausamkeit werden.

---

## ACTORES.

**N**ob. ac Doctiff. D. Joann. Paulus Mayr Not. Cæf. Pub. juratus Administrator in Hochdorf. *Domitianus. Imperator.*

## EX LYCEO.

Ill. ac Gen. D. Ludov. Wilhelm. Pet. L. B. de Rummel. Phys. *Vespasianus, Tit. Flav. Clem. Princeps Natu - Maximus.*

Præn. ac Doctiff. D. Andr. Mich. Adam. Hoffefs. Theol. Mor. Cand. & SS. Can. Stud. Episc. Sem. ad S. Wolffg. Cleric. Alumnus. *Titus, Flavius, Clemens. Rom. Consul.*

Ornatiff. ac Doctiff. D. Samuel Groetsch Phil. Cand. *Tyanæus Archi-Flamen.*

Ornatiff. ac Doctiff. D. Andr. Neusvirt. Phil. Cand. *Palmyrus, Bellidux.*

Ornat. ac Perdoct. D. Ferdin. Stauber. Physic. Stud. *Aula Minister.*

## EX GYMNASIO.

III. ac Gen. D. Joann. Jacob. Henric. L. B. de Schneid. Synt. Maj. Domitius. Tit.  
*Flav. Clement, Princeps Natu-Major.*

III. ac Gen. D. Valent. Ant. L. B. de Schneid. Synt. Maj. Tit. Flav. Clement, Prin-  
*ceps Natu-Minimus.*

Georg. Erhard. Rhetor. *Fulvius, Flamen.*

Georg. Unger. Poëta. *Philenus, Bellidux.*

Jo. Kirmayr Poëta. *Phiorbas, Bellidux.*

Joann. Georg. Gleich Synt. Maj. *Camillus, Cubicular. Imperat.*

Blas. Hochbauer. Gramm. *Sofymas, Filius Archi flaminis.*

Prænob. Franc. Fridericus Frings. Gramm. *Epheb.*

Nob. Joann. Joseph. Killinger. Gramm. *Epheb.*

Joann. Wernerus Degmayr. Princip. *Epheb.*

Duces, Ephebi, Milites &c.

## PERSONÆ MUSICES.

Spectatiff. D. Wolffg. Christoph. Rambsinoser, Ecclesiæ Cathedral. Cantor.  
*Jepôte.*

Ornatiff. ac Doctiff. D. Henric. Mittermayr. SS. Can. Stud. *Rardamus, Bellidux.*

Georg. Erhard. Rhetor. *Centurio.*

Jacob. Ant. Kollbeck. Poëta. *Gen. Religion.*

Jos. Wörle. Synt. Min. *Jephthas.*

Andreas Hüttner. Gramm. *Gen. Idololat.*

Sebast. Kellner. Gramm. *Nuncius.*

Joann. Ihrlinger. Princip. *Epheb.*

Felix Schweiger. Princip. *Epheb.*

Reliqui in Choris.

## O. A. M. D. G.

